



Gemeinde Galtür
Galtür 39
6563 Galtür
T: +43 5443 8210
M: gemeinde@galtuer.gv.at
W: <https://galtuer.gv.at>

Gemeinde Galtür
Verwaltung
Lorenz, Stefan

Geschäftszahl: 004-1/D/29580/2024
Galtür, 25.11.2024

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Protokoll Nr. 887-07/2024 vom 21.11.2024

Beginn: 20:30 Uhr
Ende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Bgm. Hermann Huber
Andreas Kathrein für Bgm. Stv. Ing. Martin Walter
Regina Raggl für Sophie Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Sebastian Lorenz
Martin Kathrein
Alfred Gastl
Peter Oberschmid
Leo Walter jun.
Dietmar Kathrein

Außerdem anwesend: Jakob Klimmer und Michael Hold, Geschäftsführer der Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH, Ing. Seven Jörg
Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Gemeinschaftskraftwerk Paznaun - Haftungsübernahme
3. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die beiden Geschäftsführer der Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH Jakob Klimmer und Michael Hold.

Er stellt den Antrag folgende Punkte als Dringlichkeitsanträge auf die Tagesordnung zu nehmen:

- Vereinbarung Gemeinde Galtür – Bergbahnen Galtür
- Ansuchen Roland Walter

Die Gemeinderäte stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zur Aufnahme der Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung einstimmig zu.

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates behandelt, da er zwei Wochen im Urlaub war und Vizebürgermeister Martin Walter heute auch nicht anwesend ist.

2. Gemeinschaftskraftwerk Paznaun - Haftungsübernahme

Der Bürgermeister erteilt den Geschäftsführern der Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH (GWK GmbH) Jakob Klimmer und Michael Hold das Wort und bittet über die GmbH sowie das Projekt Gemeinschaftskraftwerk zu berichten.

Michael Hold stellt nochmals die GWK GmbH und die Historie vor. Die Gemeinde Galtür ist mit 14,4% an der Gesellschaft beteiligt. Im Jahr 2018 erfolgte der Entscheid des Landesverwaltungsgerichtes zu Gunsten des Projektes der GWK GmbH im Widerstreitverfahren.

Das Projekt sieht eine Erzeugungsmenge von 32GWh bei einer Engpassleistung von 8,51 MW vor. Das benötigte Wasser wird in See, Bereich Platz gefasst und über eine 4,2 km lange Druckrohrleitung zum Krafthaus unterhalb des Gfällhauses abgeleitet, wo es durch zwei Francis Turbinen abgearbeitet werden soll. Das Abgearbeitete Wasser wird dann direkt an das Kraftwerk der Donau Chemie übergeben. Für die Druckrohrleitung wurden mehrere Varianten untersucht, wobei man hier die Entscheidung für eine Stahldruckrohrleitung in der B 188 entschieden hat. Für die Verlegung der Druckrohrleitung wurde ein straßenbauliches Einreichprojekt erarbeitet, Die Verlegung der Druckrohrleitung erfolgt außerhalb der Saisonzeiten und bleibt immer ein 3,5m breiter Fahrstreifen mit Ampelregelung frei. Die wasserrechtliche, die forstrechtliche sowie die naturschutzrechtlichen Bewilligungen liegen vor.

Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit wurden durchgeführt. Als Fördermodell wird das Marktprämienmodell gewählt, welches dem Gemeinderat nochmals erläutert wird. Die Investitionskosten belaufen sich laut derzeitigen Berechnungen und Schätzungen auf 46,9 Mio. Euro. Die Finanzierung des Kraftwerkes soll durch einen Kredit erfolgen. Für diesen Kredit hätten alle vier Gemeinden gemeinsam eine Haftung von 8 Mio. Euro zu übernehmen. Entsprechend den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde Galtür von 14,4% müsste die Gemeinde eine Haftung von 1.152.000 Euro übernehmen. Betreffend die Haftungen der Gemeinden wurden bereits vorab Gespräche mit der Gemeindeaufsicht geführt. Für die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haftungen ist die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektes vorzulegen.

Die Gemeinden See und Ischgl haben bezüglich der Haftungsübernahme bereits einstimmig einen positiven Beschluss gemacht. In Kappl findet derzeit ebenfalls eine Sitzung statt. Für das Jahr 2025 wird die Gesellschaft ca. 600.000 Euro für den zu beantragenden TINETZ Netzanschluss, Kosten für die Ausschreibungen und Geschäftsführerhonorare benötigen.

In weiterer Folge muss für die Bauausführung eine Geschäftsführung bestellt werden, da Jakob Klimmer und Michael Hold ab April 2025 nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Seitens der GKW GmbH sollen folgende Schritte folgen.

- Die Gesellschafterversammlung fasst einen vorläufigen Baubeschluss
- Einholung von Angeboten bei Ingenieurbüros für die Ausschreibungen
- Festlegung Geschäftsführung für die Bauphase
- Ausschreibung der Gewerke
- Beantragung der Förderung bei der OeMAG
- Einholung von Angeboten der Banken

Erst wenn sämtliche Kosten der Gewerke und somit die gesamten Investitionskosten, die Kosten der Finanzierung und die Zusage zur Förderung vorliegen, wird seitens der Gesellschafter ein endgültiger Baubeschluss gefasst.

Michael Hold fasst zusammen, dass unter den präsentierten Prämissen das Gemeinschaftskraftwerk Paznaun wirtschaftlich zu führen ist und eine sinnvolle Investition der Gemeinden für die Zukunft darstellt.

Die Geschäftsführer beantworten daraufhin folgende Fragen der Gemeinderäte:

Geplanter Baubeginn- und Dauer

Für den Bau benötigt es drei Niederwasserperioden, Ziel ist ein Baubeginn mit der ersten Niederwasserperiode im Herbst 2025. Die Fertigstellung ist für Ende 2027 und die Inbetriebnahme mit Anfang 2028 angedacht.

Finanzierung

Wie bereits erwähnt erfolgt die Finanzierung durch einen Kredit. Essentiell ist jedoch, dass man eine Zusage der Förderung seitens der OeMAG erhält. Je nach den Angeboten der Banken, wird dann zu entscheiden welche Anteile des Darlehens mit einem fixen und welche Anteile mit einem variablen Zinssatz zu bedienen sind.

Haftung

Für die Finanzierung müssen die Gemeinde eine Haftung von insgesamt 8 Mio. Euro entsprechend den Gesellschaftsanteilen übernehmen. Diese 8 Mio. Euro müssen jedoch nicht sofort der Gesellschaft bereitgestellt werden. Die Haftung wird nur schlagen, sollte die GKW GmbH die Kredite nicht bedienen können.

Mitarbeiter/ Betriebsführung

Für den Betrieb des Kraftwerkes werden keine Mitarbeiter benötigt. Die Betriebsführung wird ausgelagert und ist ein entsprechender Betrag in den Betriebskosten berücksichtigt. Der Geschäftsführer wird pauschal abgolonen, so wie es auch derzeit der Fall ist.

Grundinanspruchnahme

Mit den betroffenen Grundeigentümern zu den baulichen Anlagen wurde bereits Einvernehmen hergestellt. Für die vorübergehende Inanspruchnahme von Grundstücken während der Bauphase müssen die entsprechenden Vereinbarungen noch getroffen werden. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde jederzeit Gesellschaftsanteile abgeben kann, aber auch Gesellschaftsanteile, sollten sie von anderen Gesellschaftern abgegeben werden, übernehmen kann.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Jakob Klimmer und Michael Hold für die ausführliche Informationen zum Projekt und der Beantwortung der aufgetretenen Fragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat Galtür einstimmig, dass die Gemeinde Galtür eine Haftung entsprechend ihren Gesellschaftsanteilen von 14,4% an der Gesamthaftung der Gemeinden von 8.000.000 Euro, somit 1.152.000 zu übernehmen. Einem vorläufigen Baubeschluss in der Generalversammlung kann zugestimmt werden.

3. Vereinbarung Gemeinde Galtür – Bergbahnen Galtür

Die Gemeinde Galtür und die Bergbahnen Galtür haben eine Vereinbarung ausgearbeitet in der die Gemeinde den Bergbahnen die Liegenschaft Gst. 859/1 bis auf weiteres zur Nutzung im Winter und im Sommer zur Verfügung stellt. Im Gegenzug verpflichten sich die Bergbahnen Galtür der Gemeinde vergünstigte Tickets zur Verfügung zu stellen.

Den Gemeinderäten wird die Vereinbarung und die planliche Darstellung des betroffenen Grundstücks zur Kenntnis gebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig der ihm vorgelegten Vereinbarung zur Nutzung des Gst. 849/1 seine Zustimmung zu erteilen und ermächtigt den Gemeindevorstand die Vereinbarung zu unterfertigen.

4. Ansuchen Roland Walter

Roland Walter beabsichtigt die Neuerrichtung eines Wirtschaftsgebäudes. Im Zuge zur Verwirklichung dieses Vorhabens notwendigen Grundtausches würde Roland Walter einen Stellplatz im Mehrzweckgebäude Alpinarium an die röm. Kath. Pfarrkirche Galtür übertragen.

Da die Gemeinde hier ein Vorkaufsrecht hat, ersucht Roland Walter die Gemeinde auf dieses Vorkaufsrecht zu verzichten.

Der Bürgermeister erläutert, dass man in der Vergangenheit auf das Vorkaufsrecht unter der Bedingung, dass der neue Eigentümer der Gemeinde wieder ein Vorkaufsrecht einräumt verzichtet hat.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig, dass die Gemeinde auf das Vorkaufsrecht verzichtet, wenn der neue Eigentümer der Gemeinde wieder ein Vorkaufsrecht einräumt.

5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde festgehalten, dass in dieser Sitzung ein Beschluss zur weiteren Öffnung des Hallenbades nach dem Winter zu fassen sei, da die Verluste durch das Hallenbad nicht mehr getragen werden können.

Nun hat es sich aber kurzfristig ergeben, dass für den Betrieb des Hallenbades im Winter nicht mehr ausreichend Mitarbeiter zur Verfügung stehen und der Betrieb daher nicht gewährleistet ist.

Peter Walter berichtet, dass es trotz persönlichen Einsatzes leider nicht gelungen ist für den neuen Fahrplan im Paznaun einen Bus für die pendelnden Schüler um 06:30 Uhr zu etablieren.

Alfred Gastl erkundigt sich ob Stefan Wegscheider kommende Saison wieder die Behirtung der Alpe Vermunt übernehmen wird. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass Stefan wieder bereit wäre die Alpe zu übernehmen, es dazu aber noch ein Gespräch mit Stefan gibt.

Martin Kathrein erkundigt sich nach der Ferienbetreuung, im speziellen nach der Betreuung an den Samstagen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Ferienbetreuung wieder angeboten wird. Für die Betreuung an den Samstagen sucht man derzeit noch eine Fachkraft.

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 1. Dezember die Ordination MedGaltür von Frau Dr. Klau-dia Stengg eingeweiht und eröffnet wird. Die Gemeinderätin und Gemeinderäte werden dazu noch eine Einladung erhalten. Der Praxisbetreiber wird dann mit 2. Dezember aufgenommen.

Der Bürgermeister

Huber, Hermann

angeschlagen am: 27.11.2024

abgenommen am: 12.12.2024